

**ARCHAIA Praha, o. p. s.**

FORUM ARCHAEOLOGIAE POST-MEDIAEVALIS

**Written and iconographic sources  
in post-medieval archaeology**  
(main topic)

which will be held in Prague  
on March 23–24, 2010

Program:

Tuesday, March 23

10.00–10.15	opening of the conference
10.15–13.00	papers and discussions (main topic)
13.00–14.30	lunch
14.30–17.30	papers and discussions (main topic, others)
17.30–	dinner

Wednesday, March 24

9.00–12.00	papers and discussions
12.00–13.30	lunch

Working languages: czech, english and german

We kindly ask you to fill in the enclosed registration form and to send it to the following address by the end of December 2010:

Archaia Praha, o. p. s.  
Jaromír Žegklitz  
Truhlářská 20  
110 00 Praha 1  
Czech Republic  
e-mail: zegklitz@archaia.cz

All the necessary detailed information will be sent after the registration acceptance deadline.

We are looking forward to your reply.  
Yours sincerely,

Vojtěch Kašpar  
Jaromír Žegklitz

# Ankündigung

Seit Frühjahr 2009 gibt es mit der Internetzeitschrift

## *Historische Archäologie*

ein neues Publikationsmedium, das online und open-access Fachbeiträge im PDF-Format zur Verfügung stellt. Der zeitliche Rahmen, der hier im Fokus steht, reicht vom 14./15. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Mehr als die Hälfte der Ausgrabungen der archäologischen Denkmalpflege befasst sich inzwischen mit dem Mittelalter und der Neuzeit. Während für die mittelalterlichen Befunde und Funde eine quellenkritische Auseinandersetzung mit übergreifenden Analysen mittlerweile selbstverständlich ist, sehen wir für die Neuzeit im deutschsprachigen Raum ein Defizit. *Historische Archäologie* möchte helfen, diesem Defizit entgegenzuwirken.

Die Zeitschrift mit der Adresse [www.histarch.org](http://www.histarch.org) ist institutionsunabhängig. Sie folgt den Empfehlungen großer Forschungseinrichtungen wie der DFG und versteht sich als bewusster Beitrag gegen eine Kommerzialisierung des wissenschaftlichen Zeitschriftenmarktes. Wir möchten JungwissenschaftlerInnen, aber auch „etablierten“ KollegInnen die Gelegenheit bieten, ihre Forschungen vorzustellen. Das Internet ermöglicht es, die eingereichten Artikel in rascher Folge und mit Farbbildungen zu veröffentlichen. Gesucht sind weniger klassische Fundberichte, vielmehr fordern wir auf, Funde und Befunde im Rahmen methodisch wie theoretisch fundierter und orientierter Beiträge einzureichen und der Fachwelt zur Diskussion zu stellen. Wichtig ist uns, dass die unterschiedlichen Quellengattungen (Archäologische Quellen, Schriftquellen, Bildquellen, Oral History) komplementär für die Fragestellungen herangezogen und ausgewertet werden, um so zu umfassenden kulturwissenschaftlichen oder kulturhistorischen Aussagen zu gelangen. Um einen möglichst breit gefächerten, internationalen fachlichen Austausch zu ermöglichen, sind Beiträge in englischer Sprache sehr willkommen. Deutschsprachige Artikel sollen eine ausführliche englische Zusammenfassung aufweisen.

Die Herausgeber

Prof. Dr. Ulrich Müller, Prof. Dr. Jörn Staecker, Prof. Dr. Claudia Theune-Vogt,  
Dr. Natascha Mehler